

ZIM Netzwerk zur nachhaltig, ganzheitlichen  
Auf- und Weiterverarbeitung von polymeren  
Werk- und Verbundstoffen unter Einbindung  
von KI Modellen (BioReCom3D)

## Zielsetzung des zu gründenden mittelstandsgeprägtem ZIM Netzwerks BioReCom3D

### Mehrwerte:

- Identifikation gemeinsamer Ideen für zukünftige Entwicklungs- und Vermarktungsideen
- Systematische Vernetzung von Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft
- Knowhow und Informationstransfer
- Einbindung von Markt- und Bedarfsorientierten Innovations- und Förderprojekten
- Gemeinsame Erstellung (Projektmanagement- und Kooperationspartner) für F&E Themen
- Industrieeinbindung

### Ziele:

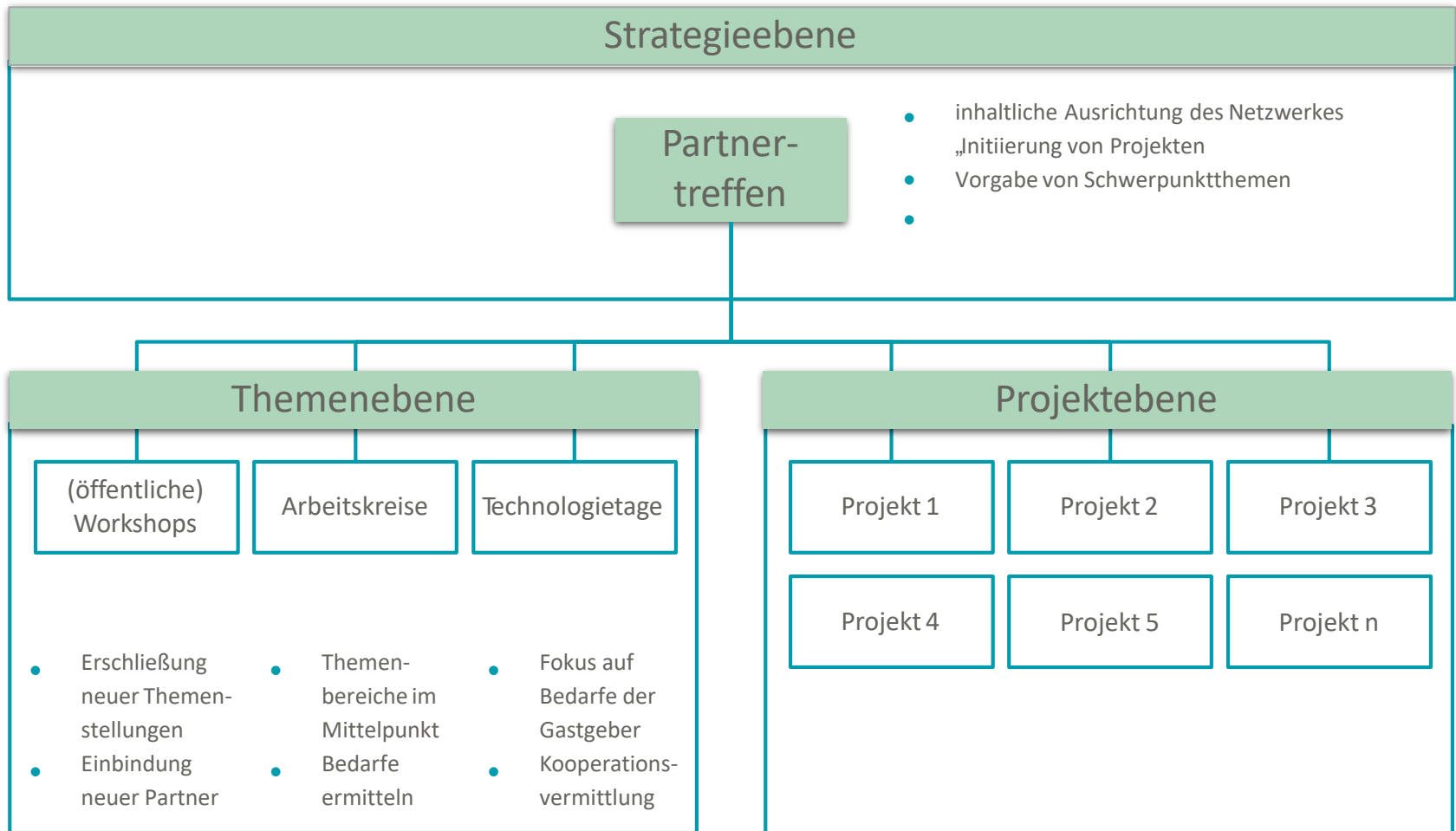
- Nachhaltigkeit, Materialeffizienz, Kreislaufkonzepte, Optimierung des Ressourceneinsatzes
- Nachhaltiges Entwerfen, Umsetzung und Herstellen von Bauteilen
- Entwicklung und Markteinführung innovativer optimierter Verfahrenswerge
- KI-Modelle zur Optimierung der Prozesse und Bauteile
- Aufbau und Pflege von Integration- und Partnerplattformen
- Zugang und Entwicklung neuer Märkte
- Öffentlichkeitspräsenz

# Netzwerkaufbau und zeitliche Abfolge im ZIM



# Projekte

## Steuerungsorgane



## ZIM Kooperationspartner, Stand 01.1.2021

- I. Universität Hannover, Institut IKK
- II. Universität Hildesheim, Institut für maschinelles Lernen
- III. WIPAG GmbH, Recycling und Aufarbeitung von polymeren Reststoffen
- IV. Firma Simcon- Modulare Simulation f.d. Optimierung im Spritzgussverfahren
- V. Albis GmbH- Herstellung und Vertrieb von polymeren Compounds
- VI. Faurecia Interieur, Partner zur Bereitstellung von NFPP Industrieausschuß
- VII. IQBix, Möbelhersteller auf Basis von 3d hergestellten Verfahrensweisen
- VIII. Crafting Future- Full-Service-Schnittstelle für nachhaltige Produkte im 21 Jhd.
- IX. Formwerk3d- Formwerk 3D ist spezialisiert auf additive Verfahren im Polymer Bereich.
- X. Firma Dihse- vom Werkzeugbau bis zum Spritzgussartikel

## Mögliche Themenfelder F&E Vorhaben:

- Biogene Materialien zur Herstellung von hybriden Werkstoffen
- PLA modifiziert und mit Fasern angereichert für den 3D-Druck
- Recycling von 3D-Druck Bauteilen
- Auf- und Weiterverarbeitung von NFPP
- Spritzguss und 3D-Druck zur Herstellung von Verbindungselementen aus biogenem Material, Recyclatwerkstoffen, NFPPs, ...
- Implizierung von KI Modellen bei der Maschinen- und Formtechnik
- Trennung von einem PP/PET Fasergemisch ex Karosseriefertigung. Auf- und Weiterverarbeitung

# Projekte

## Förderarten im ZIM

### 1 ZIM – Solo Einzelprojekt

#### EP

Unternehmen  
bis: 380.000€

### 2 ZIM – Koop Kooperationsprojekte

Mind. 2  
Unternehmen

Unternehmen  
bis: 420.000€

Unternehmen  
bis: 420.000€

Bei bilateralen Projekten dürfen auf einen Partner nicht mehr als 70 % und bei Projekten mit mehr als zwei Partnern nicht mehr als 50 % der zuwendungsfähigen Kosten des Gesamtprojekts entfallen

Mind.  
1 Unternehmen und  
1 Forschung

Unternehmen  
bis: 420.000€

Forschungseinr.  
bis: 220.000€

ein Unternehmen nicht mehr als 70 % und bei Projekten mit mehr als zwei Partnern nicht mehr als 50 % der zuwendungsfähigen Projektkosten aller Partner

Forschung nicht mehr als 50 % der zuwendungsfähigen Kosten des Gesamtprojekts

### 3 ZIM – DL Markteinführung

#### DL

Leistungen zur  
Markteinführung

Unternehmen  
bis: 60.000€

im engen sachlichen und terminlichen Zusammenhang mit dem FuE-Projekt

Leistungen für die  
Markteinführung

Abschluss des FuE-Projekts darf nicht länger als 6 Monate zurück liegen

Unternehmen **müssen**  
50% der Projektkosten  
tragen

## Netzwerkmanagement



**IKK**

Institut für Kunststoff- und  
Kreislauftechnik  
Produktionstechnisches Zentrum  
der Leibniz Universität Hannover  
/ PZH  
An der Universität 2  
30823 Garbsen  
**[kontakt@ikk.uni-hannover.de](mailto:kontakt@ikk.uni-hannover.de)**  
Prof. Dr. Endres

**Dr. Ing. Jörg Peter**

**+49 1608959187**

**[j.peter@ing-pum.de](mailto:j.peter@ing-pum.de)**